Rad- u. Busreise in der Gruppe

EAGLE TOURS

Raderlebnis Südtirol & Dolomiten

(10 Tage)

Leserreise

10-tägiges Raderlebnis

Südtirol & Dolomiten

Unsere gemeinsame Radreise nach Südtirol versetzt unsere Radfahrer in einen idyllischen Traum voll von majestätischen Bergen, grünen Tälern, bunten Trachten, einer üppigen Natur und dieser warmen Herzlichkeit, für die die Tiroler bekannt sind. Es erwartet Sie mehr als schöne Landschaften und komfortable Radwege, denn hier stimmt einfach alles, von einer bequemen Anreise bis zu Ihrem gastfreundlichen Hotel.

Erfahren Sie mit uns nicht nur bestens ausgebaute Radwege, die oft auf ehemaligen Bahntrassen durch die atemberaubende Landschaft Südtirols und seiner Täler führen, sondern auch kulturelle und geschichtliche Juwelen, die jede Etappe zu einem einzigartigen Raderlebnis machen. Umgeben von der unberührten Natur, ihren plätschernden Bächen, majestätischen Berggipfeln und verträumten Weinorten. Begegnen Sie Südtirol in seiner naturnahen Pracht und Einzigartigkeit und erleben Sie nicht nur bestens ausgebaute und sorgsam zusammengestellte Radstrecken, die durch die atemberaubende Landschaft Südtirols und seiner grünen Täler führen, sondern auch smaragd-grün schimmernde, kristallklare Bergseen. Umgeben von der unberührten Natur mit ihren wildrauschenden Flüssen, majestätischen Berggipfeln und verträumten Weinorten, tauchen Sie auf Ihrem Fahrrad tief in die landschaftlichen Schönheiten der gigantischen Bergwelt und der herzlichen Gastfreundschaft Südtirols ein.
Mit ihrem einzigartigen, atemberaubendes Alpenpanorama wurden die Dolomiten in die UNESCO als Weltkulturerbe aufgenommen. In diesem unerschöpflichen Paradis der Natur radeln Sie vorbei an kristallklaren Flusslandschaften, in denen sich die hohen, gigantischen Bergmassive der Dolomiten widerspiegeln. Bei diesem Raderlebnis „Südtirol & Dolomiten“, reihen sich bezaubernden Städte wie Meran, Bozen, Klause, Brixen und Cortina d´Ampezzo entlang ihrer Radwege. Radeln Sie auf der alten, historischen Trasse der einstigen Dolomiten-Eisenbahn. Begeistert erblicken Sie vom Rad aus auf die rund 3.000 Meter hohen „Drei Zinnen“ – Fotomotiv und Wahrzeichen der Dolomiten schlechthin.

Diese landschaftlich wunderschöne Radtour „Südtirol & Dolomiten“ wurde speziell für unsere Gäste konzipiert, die gerne auf Ihrem eigenen, vertrauten E-Bike die Schönheit und Natur Südtirols und der Dolomiten erfahren möchten und beinhaltet auch die täglichen bequemen Transfers mit Bus und Radanhänger. Konzipiert und ausgearbeitet sind die täglichen Touren für Genussradler, ohne eine gewisse sportliche Komponente zu vergessen. Sie sollten gesund sein, über eine normale körperliche Konstitution verfügen und Freude daran haben, Rad zu fahren. Wer dazu noch sein E-Bike gut beherrscht und über eine einigermaßen gute Kondition verfügt, sollte dem Touranspruch durchaus gut gerecht werden können. Selbstverständlich kann diese Radreise auch von sportlichen Tourenfahrern mit normalen Rädern gefahren werden. Informationen hierzu erhalten Sie in den täglichen Tourbeschreibungen, mit Kilometer- und Höhenangaben über Steigungen und Abfahrten. Für Besonderheiten steht uns der Reisebus oft zusätzlich zur Verfügung. Erfahrene, örtliche Radreiseleiter und unsere Tourbegleitung geben Ihnen ein weiteres Plus an Sicherheit und Vertrauen für diese faszinierende Radreise unter Gleichgesinnten.

1. Tag: Anreise mit Zwischenübernachtung im Raum Ulm

Um die Anreise für Sie so komfortabler, angenehm und bequem wie möglichen zu gestalten, legen wir auf der Hinreise eine Zwischenübernachtung ein. Wir möchten, dass unsere Gäste auch erholt und glücklich an Ihrem Urlaubsort ankommen und die am Fenster vorbeiziehende, grandiose Landschaft der Tiroler Bergwelt schon von Bus aus genießen können (ca. 680 km). Bezug der Hotelzimmer und individuelles Abendessen.

2. Tag: Weiterfahr durch die alpine Bergwelt zu unserem Urlaubshotel in Südtirol (ca. 30 km mit dem Rad)

Nach ausgiebigem Frühstück am Buffet geht die Fahrt weiter zu unserem sympathischen Standorthotel in Schabs (ca. 250-300 km). Genießen Sie schon

einmal die Bergwelt und das Alpenpanorama während der bequemen Busreise über Österreich nach Südtirol/Italien. Nach der Überquerung des Brennerpasses ist ein Besuch in Sterzing unerlässlich. Die charmante Fußgängerzone ist zwar klein, aber voll von Geschäften und Restaurants und damit perfekt für einen gemütlichen Spaziergang. Außerdem ist es ein herrliches Erlebnis, auf dem geräumigen Stadtplatz dieser besonders schönen Südtiroler Kleinstadt zu sitzen. Nach einem kleinen Aufenthalt in Sterzig entladen wir Ihre Fahrräder und Sie legen den restlichen Teil der Strecke, bis zu unserem Hotel (ca. 30km), mit dem Rad zurück.

Von der Fuggerstadt Richtung Bischofsstadt

Der Startpunkt Sterzing liegt gut 400 m höher als Brixen. Das klingt nach bergab fahren, darf aber auf keinen Fall unterschätzt werden. Start ist im Herzen von Sterzing auf dem Radweg die Autobahn entlang bis nach Stilfes. Hier wird's ein wenig ruhiger und idyllischer: durch Niederried, Pfulters, Grastein und Mittewald bis nach Franzensfeste. Weiter geht's vorbei an der imposanten und sehenswürdigen Festung Franzensfeste bis zum Vahrner See. Auf den ca. 30 km geht es auch mehrmals kurz bergauf. Bei Vahrn radeln wir weiter zu unserem Hotel.

Radstrecke:
ca. 30 km, Höhenunterschiede: ↑ 162 bis 218 Meter · ↓ ca. 334 Meter

Der idyllische Ferienort Natz-Schabs ist vor allem bekannt für seine unzähligen Apfelplantagen. Die zahlreichen Apfelhaine prägen das Landschaftsbild auf charmante Art und Weise und bringen jedes Jahr reiche Apfelernten hervor. Im Eisacktal gedeihen jedoch nicht nur Äpfel, sondern auch hervorragende Reben. Die Region ist bekannt für ihre exzellenten Weißweine, die mit ihren fruchtigen, subtilen Aromen den Gaumen von Feinschmeckern erfreuen. Sie beziehen ihre Hotelzimmer und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung. km). Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels. An den Abenden serviert Ihnen das Hotel köstliche traditionelle Südtiroler Spezialitäten wie Käsenocken oder Schlutzkrapfen. Natürlich kommt auch die Klassiker aus der italienischen Küche wie Pasta oder Insalata Caprese nicht zu kurz – freuen sie sich auf abwechslungsreiche und originale Hausmannskost aus Südtirol. Den Abend können wir bei einem gemeinsamen Glas Wein auf der Hotelterrasse gemütlich ausklingen lassen. (ca. 250-300 Bus-km und ca. 28 Radkilometer).

3. Tag: Radweg Eisacktal: Brixen – Klausen - Bozen

Nach dem Sie das typisch Tiroler Frühstücksbuffet ausgiebig genossen haben, geht es zu unserer ersten Tagestour mit dem Rad. Das enge Eisacktal muss ne-

ben dem Fluss gleich drei Hauptverkehrsadern Platz bieten: der Brennerstraße, der Autobahn und der Eisenbahn. Letztere wurde in den letzten Jahren Großteils in Tunnel unter den Berg verlegt - an ihrer Stelle verläuft jetzt der Radweg. Auf dieser Route, die entlang des Eisacks verläuft, begegnen Ihnen charmante Ortschaften und immer wieder der betörende Duft der Äpfel und Weine des Eisacktals, die den Tourauftakt zu etwas ganz Besonderem machen.
Die heutige beeindruckende Radetappe führt Sie von Ihrem Hotel aus über Brixen, der ältesten Stadt Tirols, durch die Künstlerstadt Klausen bis hin zur Landeshauptstadt Bozen. Die Fahrt beginnt in der weitläufigen Landschaft rund um Brixen, wo die Ufer des Eisacks von Äpfeln und Weinreben gesäumt sind. Sie radeln ab dem Hotel oder Brixen, den Eisack entlang nach Süden.
Weiter südlich, rund um die Bischofsstadt Brixen, weitet sich das Eisacktal. Südtiroler Kleinstadtflair finden Sie gleich an mehreren Orten im Eisacktal. Drei Städte Südtirols liegen hier: wie erwähnt, die Bischofsstadt Brixen mit ihrem Dom, die Hauptstadt Bozen und dazwischen Klausen mit dem mächtigen Kloster Säben, hoch über der Stadt. Schon bald erreichen Sie Brixen. Bei einem Spaziergang durch die engen Lauben sollten Sie nach oben blicken – zahlreiche Erker schmücken die alten Gebäude. Der sprudelnde Eisack führt Sie aus Brixen hinaus. Im enger werdenden Tal offenbart sich Ihnen die ganze Schönheit der Dolomiten. Die umliegenden Felskuppen, verstreuten Bauernhöfe, sattgrünen Wiesen und die hübschen Ortschaften bilden ein harmonisches Landschaftsbild. Ein weiterer bekannter Pilgerort ist das Latzfonser Kreuz auf über 2.300 Meter Höhe, der zweithöchste Wallfahrtsort Europas. In kurzer Zeit haben wir auch schon das mittelalterliche Städtchen Klausen erreicht, überragt von Kloster Säben und Schloss Branzoll. Nach einer kurzen Rast im Herzen der Stadt führt Sie die Route weiter nach Waidbruck, mit Blick auf den Eisacktaler Sonnenberg und die Dörfer Villanders und Barbian am Hang. Das Herz der Gemeinde Klausen bildet das mittelalterliche Stadtzentrum am Ufer des Eisack. Es zählt zu den schönsten Dörfern Italiens, den „Borghi più belli d'Italia“ - ausgezeichnet für sein herausragendes historisches und künstlerisches Stadtbild. Die Vereinigung bezeichnet Klausen als „das Künstlerstädtchen am Eisack“. An den sonnigen Hängen ringsum liegen Gufidaun, Latzfons, Verdings und der Weiler Pardell. Nach einer obligatorischen Pause im Ortskern geht es weiter nach Waidbruck, am Hang rechts die Orte Villanders und Barbian. Ab Kollmann fahren wir auf der ehemaligen Bahnstrecke bis nach Kardaun. Brücken und vor allem Tunnels machen den Radweg interessant. Das Tal verengt sich bis Blumau und ist eine abwechslungsreiche Radroute. Ab Blumau wird die Radtour zur „Augenreise“, hier begleiten Sie Kunstwerke, Skulpturen, Installationen und Malereien bis nach Bozen hinein und entlassen Sie gleichzeitig in eine malerische, grüne Weinlandschaft. Der Weg führt direkt in die Bozner Radstrecke R4 am Eisackufer. Bozen - die Hauptstadt Südtirols, hier trifft italienische Lebensfreude auf den Tiroler Lebensstil! Nutzen Sie die verbleibende Zeit um Bozen zu erkunden. Rückfahrt zum Hotel (49 km) und gemeinsames Abendessen (Südtiroler Spezialitäten Abend) unserer Radgruppe.

Strecke: Die beschriebene Radwanderroute ist abschnittsweise ein „Radweg“, im engeren Sinn. Sie folgt teils auch Nebenstraßen, auf denen auch Auto- bzw. Traktorverkehr erlaubt sein kann. Wir sind stehts bemüht autofreie Radwege zu benutzen, die unser örtlicher Radguide natürlich auch bestens kennt.
Radstrecke: ca. 53 km, Höhenunterschiede ca. ↑ 110 Meter ↓ ca. 626 Meter

4. Tag: Tagesausflug Meran – Gut Kaltenburg - radfreier Tag

ca. 200 km Bus, *(fakultativ im Paket Kultur & Genießen)*
Alternativ: Tag zur freien Verfügung.

Kein Ort verkörpert die kulturelle Vielfalt und den kontrastreichen Lebensstil der gesamten Ferienregion Südtirol/Trento besser als Meran: Alpin und mediterran, Kultur und Natur, Moderne und Jugendstil, Sport und Spaghetti - in Meran vereinen sich viele Gegensätze zu einer wunderbaren Symbiose. Die Welt der kulinarischen Genüsse vereint das Beste aus der Tiroler- und mediterranen Esskultur, ergänzt durch einen guten Tropfen aus den Weinbergen rund um die Stadt. Für Ihre Erholung und Entspannung besichtigen wir die außergewöhnlich schönen Botanischen Gärten von Trauttmansdorff mit seinem im Schloss befindlichen Touriseum. Bei einem geführten Rundgang durch die Innenstadt entdeckt man, dass Meran selbst mit seiner gelungenen Mischung aus wunderschönen

Meran

Gebäuden und Monumenten aus allen Epochen, vor allem aber aus dem Mittelalter und der Belle Époque, gemixt mit viel beachteten Werken der modernen Baukunst, selbst das beste Zeugnis ablegt für eine gelungene Symbiose von Gegensätzen. Nach einer Pause in Meran fahren wir weiter Richtung Kalterer See. Umgeben von Grün, begrüßt uns das familiengeführte Gut Kaltenburg mit seinem bezaubernden historischen Ambiente, naturnah bewirtschafteten Wein- und Obstgärten sowie edlen Produkten zum Verkosten und Genießen. Entdecken Sie den Charm eines 400 Jahre alten Gutes und die Früchte seiner Menschen. Kommen Sie mit auf einen Rundgang hinter die gezinnten Ringmauern des Anwesens und sehen selbst, wo die Trauben und Früchte wachsen. Dabei erfahren wir mehr über Anbau, Pflege und Ernte der Wein- und Obstkulturen. Als Höhepunkt der Führung besichtigen Sie den Reifekeller und die Schaubrennerei, wo die edlen Gut Kaltenburg Grappa, Destillate und Liköre entstehen. Dort bekommen Sie nicht nur Wissenswertes zur Brennereikunst serviert. Wir genießen auch hochgeistige Kostproben ihres Schaffens sowie eine Südtiroler Marende. Wohl bekomm´s! Ein sinnliches Gesamtergebnis, das unseren Aufenthalt am Kalterer See perfekt abrundet ist der hauseigener Gin Tonic, den unsere Gastgeber auf Kosten des Hauses servieren. Rückfahrt und gemeinsames Abendessen im Hotel.

5. Tag: Das Herz der Dolomiten - von Toblach nach Cortina d´Ampezzo – weiter bis San Vito di Cadore

Der Tag startet mit einer beeindruckenden Radtour von Toblach bis nach Cortina d'Ampezzo, die atemberaubenden Ausblicke auf die umliegenden Dolomitengipfel verspricht. Der kürzere Abschnitt des Dolomiten-Radweg führt durch

Cortina d´Ampezzo

das wildromantische Höhlensteintal, erstreckt sich über etwa 30 km und folgt der alten Trasse der Schmalspurbahn, die einst Cortina mit dem Hochpustertal verband. Die gesamte Radtour des Tages wird auch gerne als der „Lange Weg der Dolomiten" (La Lunga Via delle Dolomiti) bezeichnet und ist ein Radweg auf der Trasse der ehemaligen Schmalspurbahn von Toblach nach Calalzo di Cadore (Dolomitenbahn). Die Bahnstrecke wurde im 1. Weltkrieg erbaut und erlangte nochmals eine gewisse Bedeutung durch die Olypischen Spiele in Cortina d´Ampezzo (1956). Im Jahr 1964 wurde der Zugbetrieb endgültig eingestellt. Der Radweg, der zum größten Teil auf der alten Trasse verläuft, verbindet die Regionen Südtirol und Venetien und führt durch die einzigartig bezaubernde Gebirgslandschaft der Dolomiten. Der Ausgangspunkt ist die Nordic Arena, das bekannte Langlaufzentrum in Toblach. Der Radweg führt zunächst zum Toblacher See und passiert dabei historische Schmelzöfen am Klausofen, den Kriegerfriedhof Nasswand und den bekannten Toblacher Drei Zinnen Blick – der einzige Aussichtspunkt im Tal, von dem aus man einen Blick auf die berühmten Drei Zinnen erhaschen kann. Von Toblach aus müssen auf den ersten 16 Kilometern 330 Höhenmeter bewältigt werden. Danach führt die Radstrecke recht bequem fast 800 Höhenmeter bergab.

Die Route führt weiter zum Dürrensee und erreicht schließlich das Gemärk, den höchsten Punkt des Radwegs. Unterwegs begleiten Sie imposante Dolomitengipfel wie der Monte Cristallo und die Hohe Gaisl. Während der Abfahrt passieren Sie einen kleinen See, die schöne Kapelle von Ospitale und Sie überqueren schmale, tiefe Schluchten, die Sie zum Staunen bringen werden. Das Ziel ist die Olympiastadt Cortina, dem berühmten Wintersport- und Olympia-Ort, der zum Flanieren durch ihre malerischen Gassen einlädt. Die Kleinstadt ist von einigen der schönsten Dolomiten-Gipfel umgeben, genießen Sie das beeindruckende Berganorama und verweilen Sie etwas länger in dem malerischen Städtchen. Auch Kulturinteressierte haben

in Cortina jede Menge Programm. So wird der Corso Italia vom gotischen Kirchturm und der Basilika Minore dominiert. Auch im Zentrum zu finden die „Ciasa die Pupe" – ein wunderschönes Haus voller Fresken aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, welche die Themen Musik, Fortschritt, Kunst, Handel und den Ampezzaner Alltag darstellen. Sehenswert, in der Nähe des Zentrums, ist auch die Kirche von San Francesco aus dem Jahr 1300 mit ihrem hölzernen Altar. Und nicht zu vergessen: das Museum für Moderne Kunst „Mario Rimoldi" mit einer wunderschönen Skulpturen- und Gemäldesammlung der bedeutendsten italienischen Künstler des 20. Jahrhunderts. Wer vom Radfahren und Bummeln genug hat, dafür aber noch ein Geschenk oder Mitbringsel aus dem Urlaub sucht, der ist im Shopping Center-Cooperativa mit sechs Etagen, einer Verkaufsfläche von mehr als 4000 m² und mit einer Auswahl von 100.000 Produkten an der richtigen Adresse. Hier gibt es einfach alles, natürlich auch feinste Delikatessen samt Produkten der „Malga Cortina", also einheimische Produkte von höchster Qualität. Als weiteres Raderlebnis bieten wir alternativ die Verlängerung der Tagestour nach San Vito di Cadore an.

Mit dem Bus geht es über Cortina d´Ampetzzo zurück zum Hotel. Erholen Sie sich nach einem erlebnisreichen Tag in den Dolomiten. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

Radstrecke bis Cortina: ca. 30 km,
Höhenunterschiede ca. ↑ 348 Meter ↓ 351 Meter
Cortina – San Vito di Cadore: ca. 12 km, ↑ 39 Meter ↓ 242 Meter

6. Tag: Tour zu den Pustertaler Seen (ca. 54 km)

Unser Reisebus bringt Sie mit ihren Rädern zum Pragser Wildsee.
Der Pragser Wildsee, ein Juwel von sagenumwobener Schönheit und liegt eingebettet in die majestätischen Landschaften des Naturparks Fanes-Sennes-Prags, in den Dolomiten. Mit seinem smaragdgrünen Wasser ist dieser See nicht nur ein

Pragser Wildsee / Foto: shogun, pixabay

atemberaubendes Naturwunder, sondern auch ein beliebtes Ziel für Besucher aus aller Welt. Sein smaragdgrünes Wasser und seine spektakuläre Lage zwischen steilen Dolomitengipfeln, hat es auch zur perfekten Kulisse für die beliebte RTL-Serie „Die Bergpolizei - Ganz nah am Himmel" mit dem Schauspieler Terence Hill (Mario Girotti), der an verschiedenen Orten des Pustertales gedreht wurde, gemacht. Prags und der gleichnamige See mit dem alten Holzhaus, Innichen, der Kronplatz aber auch die einzigartigen Dolomiten-Gipfel in der Umgebung dienten auch als Kulisse für die traumhaften Landschaftsaufnahmen der Filme „Burg Schreckenstein" und „Der stille Berg". Der Pragser Wildsee im Hochpustertal wird nicht umsonst „Perle der Dolomiten-Seen" genannt. Das klare Gebirgsgewässer, das von steilen Felshängen umrahmt wird, fügt sich malerisch in die Dolomiten-Landschaft ein. Von dort aus geht es mit dem Rad bergab durch das malerische Pragsertal, entlang von Waldwegen und Wiesenpfaden bis nach Welsberg. Die Radroute führt uns weiter zum Olanger Stausee. Der 44 ha große Stausee (erbaut 1958) staut die Rienz, die das Pustertal durchfließt. Er befindet sich neben der Staatsstraße ins Hochpustertal und staut für das Wasserkraftwerk Bruneck-Olang das Wasser der Rienz und ihrer Nebenflüsse (Antholzer Bach, Brunstbach, Furkelbach und Wielenbach) zur Energiegewinnung. Sein Fassungsvermögen beläuft sich auf 4.800.000 m³ Wasser. Zudem führt hier der Pustertaler Radweg vorbei. Dieser als Pusterbike bekannte Weg folgt dem Flussverlauf der Rienz und kommt somit auch am Südufer des Olanger Stausees vorbei. Dem Lauf der Rienz folgend, erreichen Sie bald das Antholzer Tal, ein wahres Paradies für Naturliebhaber und Hobbyfotografen, geprägt von atemberaubenden hohen Bergspitzen und üppigen grünen Wiesen. Ein letzter Anstieg führt Sie zum bekannten Biathlonzentrum - Antholz, das bei den Olympischen Winterspielen 2026 als Austragungsort für die Biathlon-Wettbewerbe dienen soll. Tiefgrüne Nadelwälder, die atemberaubende Bergkulisse der Rieserferner Gruppe und mittendrin türkis-grün schimmerndes Wasser. Das ist die traumhafte Szenerie am Antholzer See, einem der schönsten Seen in den Alpen! Diese idyllische Perle des blauen Tals ist mit 44 Hektar und einer Tiefe von 38 m zugleich der drittgrößter Bergsee Südtirols und befindet sich ganz in der Nähe der Grenze zu Österreich. Hier, auf einer Höhe von ca. 1.640 m. herrscht eine Oase der Ruhe und Beschaulichkeit. Die atemberaubende Bergkulisse bildet den Abschluss dieser eindrucksvollen Tagestour. Rückfahrt zum Hotel (ca. 53 km) und gemeinsames Abendessen der Gruppe.
Unser Tipp: Für diejenigen, die es lieber etwas sportlicher bevorzugen, bietet sich die Möglichkeit, die Radtour nicht in Antholz Mittertal zu beenden und die letzte Etappe bis Antholz Obertal oder zum Biathlonzentrum Antholz nicht mit dem Bus, sondern mit dem Rad zu fahren. Diese Option bietet ca. 90 oder 400 Höhenmeter Anstieg und rund 4 oder 8 Kilometer Fahrtstrecke zusätzlich, sodass Sie wählen können, entspannt und ohne größere Anstrengung das Ziel zu erreichen und dennoch die malerische Landschaft rund um den Antholzer See genießen können, oder ihr sportliches Können auf den letzten Kilometern zu testen. Sie haben die Wahl, bleiben Sie in ihrer Komfortzone oder strengen Sie sich noch einmal an!

Radstrecke:
bis Antholz-Mittertal ca. 30 km, Höhenunterschiede ↑ 281 ↓ 555 Meter,
bis Antholz-Obertal ca. 34 km, Höhenunterschiede ↑ 369 ↓ 555 Meter,
bis Biatloncentrum ca. 37 km, Höhenunterschiede ↑ 680 ↓ 559 Meter.

7. Tag: Pustertal: Bruneck – Sand in Taufers, Radfahren im Tauferner Ahrntal

Von unserem Hotel geht es mit dem Bus und unseren Rädern nach Bruneck ins Pustatal (ca. 44 km). Was hat die Ferienregion Bruneck am Fuße des Kronplatzes nicht alles zu bieten! Majestätische Gipfel und Almen. Malerische Dörfer, Kirchen, Musen, jahrhundertealte Schlösse. Und was für eine Kulisse! Bergeweise Natur, eine seit Generationen gepflegte Kulturlandschaft, mittelalterliches Stadtflair. Eine gelungene Mischung, die erlebt werden will, mit dem E-Bike oder beim gemütlichen Bummel in der Altstadt. In Bruneck (Brunico) entladen wir dann unsere Fahrräder und folgen den Fahrradweg ins Tauferer-Ahrntal. Auf dem Weg zu unserem Ziel radeln wir zunächst durch die wunderschönen Ortschaften St. Georgen, Gais und Uttenheim und die unberührte Natur dazwischen. Entlang des Flusses Ahr, durch malerische Dörfer und grüne Wiesen gelangen wir bald in die Nähe unseres Ziels. Weiter führt der Weg Richtung Kematen und zu unserem Endpunkt bei den bekannten Reinbach Wasserfälle, die hier ungebremst in die Tiefe stürzen. Dieses sehenswerte Naturwunder, das man zu Fuß, bei einer kurzen Wanderung bewundern und die natürliche Schönheit der Umgebung genießen und erkunden kann, sind das absolute Highlight dieser Tour (ca. 20 Minuten Gehzeit bis zu den Wasserfällen). Eine kurze Rast bei der traditionellen Ziegenhofkäserei „Goasroscht" darf auf dem Rückweg natürlich auch nicht fehlen. Hier können es sich auch die Radfahrer gemütlich machen, denen der Wanderweg zu den Wasserfällen zu anstrengend erscheint und die es vorziehen den hervorragenden, hausgemachten Apfelstrudel zu probieren. Dann führt uns die Strecke auf dem gleichen Weg zurück, sodass Sie die bereits gesehenen Sehenswürdigkeiten erneut erleben können. In Bruneck haben wir etwas Zeit zur freien Verfügung. Ihre Ursprünge gehen auf die Mitte des 14. Jahrhunderts zurück, als

der damalige Bischof den Bau einer rund acht Meter hohen Verteidigungsmauer in Auftrag gab, von der bis heute die vier Stadttore erhalten geblieben sind.

Im Anschluss geht es zum Kloster Neustift (Bestandteil des Zusatzpaketes Kultur & Genießen) oder zurück ins Hotel.

Radstrecke: ca. 32 km, ↑ 110 Meter, ↓ 56 Meter

Das **Augustiner Chorherrenstift Neustift** zählt zu den bedeutendsten Klöstern Südtirols. Noch heute leben Augustinermönche im Stift. Daneben beherbergt es eine Stiftskellerei, ein Bildungshaus und ein Schülerheim. Berühmt ist die barocke Stiftskirche, eine Basilika mit prachtvollen Fresken und Stuckaturen im Rocaille-Stil. Angrenzend der Kreuzgang mit gotischem Kreuzrippengewölbe und beeindruckenden spätgotischen Fresken sowie der Stiftsgarten. Sehenswert sind außerdem die Bibliothek mit ihrer wertvollen Handschriftensammlung und die Pinakothek mit gotischen Tafelgemälden. Auch der Weinbau hat in Neustift eine jahrhundertelange Tradition. Wenn Sie wissen wollen, was von dieser Tradition geblieben ist, wie heute rund ums Stift Weinbau betrieben wird und nach welcher Philosophie wir arbeiten, bietet sich eine Weinbergführung an. Dabei erklären wir Ihnen nicht nur alles Wissenswerte zum Neustifter Weinbau, sondern servieren auch, was daraus entsteht. Die Führung durch die Weinberge und die anschließende Verkostung von drei Weinen dauert rund zwei Stunden. Rückfahrt und gemeinsames Abendessen im Hotel.

8. Tag: Drauradweg – Der jungen Drau entlang von Süd- nach Osttirol

Stärken Sie sich am reichhaltigen und leckerem Frühstücks-Buffett im Hotel, denn Radspaß und Panorama pur erwartet unsere Gäste auf dem grenzüberschreitenden Drauradweg. Mit dem Bus geht es (ca. 53 km) nach Toblach. Auf der Südseite der Alpen, von Innichen nach Lienz, einem der beliebtesten und meistbefahrenen Radwege in Südtirol und einen der schönsten Radwege in Europa. Der Drauradweg wurde als erster E-Bike Radweg Europas mit 5 Sternen***** zertifiziert. Ihr Raderlebnis startet einzigartig und spektakulär inmitten der Dolomiten, die weltbekannten Drei Zinnen in Reichweite - im Zentrum des historischen Toblach - dem Ort, an dem Gustav Mahler sein „Lied von der Erde“ mit Inspiration aus den Dolomiten vervollkommnete. Schon jetzt empfängt unsere Radgruppe ein atemberaubendes Panorama auf die umliegende Bergwelt. Der Radweg führt durch Naturräume von internationaler Bedeutung. Er verbindet warme Alpenbadeseen mit schroffen Bergformationen, lebendige Städte mit verträumten Dörfern, Vielfalt mit Schönheit und Qualität. Die Wasserspenden der Wildbäche machen die junge Drau bald zu einem stattlichen Gewässer mit Auwäldern, Schotterbänken und Inseln. Der Weg führt durch malerische Landschaften von grünen Wiesen und Wäldern bis zur benachbarten Gemeinde Innichen. Der Drau entlang geht es bergab durch das enge Tal – begleitet von üppigen Wiesen zur Linken und schroffen Bergflanken der Dolomiten zur Rechten.Später passieren Sie die italienisch-österreichische Grenze zum österreichischen Teil unserer Radreise. Vergessen Sie deshalb Ihre Pässe nicht im Hotel.

Immer wieder laden Wasserplätze zur kühlen Rast ein. Interessierte Radler, die Land und Leute näher kennenlernen möchte, macht einen Halt in Sillian, gleich hinter der Grenze zu Österreich. Hier trifft südliches Flair auf alpines Kulturgut inmitten intakte Bergnatur. Entlang der Drau geht es dann östlich weiter mit dem markanten, atemberaubenden Panoramablicken auf die Lienzer Dolomiten. In der Ferne markiert der Rauchkofel, der Hausberg von Lienz, das nahende Ziel. Kurz vor Lienz verengt sich das Tal zu einer beeindruckenden Schlucht, und die Strecke führt spürbar, zur Freude unserer Radgruppe bergab. Ein gemütlicher Bummel durch den Hauptort von Osttirol, Lienz, lohnt sich definitiv. Die Stadt selbst verzaubert mit kulturellen Highlights und kulinarischen Genüssen, die die regionale Vielfalt widerspiegeln. Rückfahrt mit dem Bus (ca. 98 km) zu unserem Hotel und gemeinsames Abendessen.
Die heutige Etappe des Drauradweges wurde als erster ausgebaut und ist zur Zeit der am besten ausgebaute Teilabschnitt des gesamten Radweges. Die Radstrecke von Toblach bis Lienz weist ein Gefälle auf, entspanntes Radfahren, mit nur gelegentlichen kurzen Steigungen. Sie führt fast immer abseits der Straße am Flussufer entlang und ist dank seiner Breite und seines Gefälles auch für Gäste mit normalen Rädern gut geeignet. Die Strecke ist durchgehend asphaltiert.

Radstrecke:
ca. 51 km, Höhenunterschiede ca. ↑ 179 Meter ↓ 727 Meter

9. Tag: Heimreise: Zwischenübernachtung im Raum Süddeutschland

Genießen Sie ein letztes Tiroler Frühstück am Buffett unseres Hotels. Desweiteren gibt es eine Führung und Verkostung in einer Schaukäserei & Museum. Tauchen Sie ein in die Welt der handwerklichen Käseherstellung.

Mit dem Bus und unseren Rädern im Gepäck überqueren wir wieder den Brenner Pass in Richtung Österreich und Deutschland. Genießen wir die letzten Ausblicke auf die Schönheit des Alpenpanoramas und machen es uns bequem in unserem Sitz. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel für die Zwischenübernachtung. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung, ob im Kreis Ihrer Mitreisenden oder ganz nach Ihrer individuellen Gestaltung.

10. Tag: Weiterreise an den Zielort und Ausgabe der Räder.

Mit vielen schönen Erinnerungen und vielleicht auch einigen neuen Freundschaften unter gleichgesinnten Radreisenden kehren Sie zurück zum Ausgangspunkt dieser Reise. Wir haben die Tour so gestaltet, dass wir zu einer vernünftigen Tageszeit wieder in der Heimat sind. Übergabe der Räder und des Gepäcks am Zielort. Wenn es Ihnen gefallen hat, hoffen wir, dass wir uns auf einer unserer nächsten Reisen wiedersehn.
(Programmänderungen bedingt durch Verkehrslage, Straßensperrungen, Wetterbedingungen usw. vorbehalten)

Liebe Reisegäste,

unsere Leserreise ist speziell auf's Radfahren in der Gruppe ausgerichtet. Es gibt neben dem Radfahren aber auch immer wieder viele Reiseteilnehmer, die etwas mehr über Kultur und kulinarische Genüsse aus der Tiroler und mediterranen Esskultur - ergänzt durch einen guten Tropfen aus den Weinbergen - rund um unser Reiseziel erleben und genießen möchten. Deshalb bieten wir zusätzliche Erlebnisse zum Thema „Kultur, Wein & Genießen an.

Zusatzpaket: Kultur & Tiroler-Esskultur, ergänzt durch einige gute Tropfen aus den Weinbergen der Region im Wert von ca. 125,- €

+ Ausflug nach Meran: Stadtbesichtigung mit örtlicher Reiseleitung - Eintritt in die Botanischen Gärten des Schlosses Trautmannsdorf, wo einst Kaiserin Elisabeth logierte (Eintritt in die Gartenanlage als auch in das Touriseum im Schloss).

+ Gut Kaltenburg: Führung & Verkostung von feinem Grappa, Destillaten, Likören und Weinen. Wir besichtigen den Reifekeller und erklären alles Interessante über den faszinierenden Prozess der Destillation. Die Verkostung wird von einer kleinen Marende bzw. Jause mit typischen Südtiroler Köstlichkeiten begleitet. Die Tour führt durch die malerischen Weinberge & Obstbäume, mit einem spektakulären Blick auf den Kalterer See. Im Anschluss der Führung und Verkostung wird ein kostenloser Gin Tonic für jeden Teilnehmer serviert.

+ Kloster Neustift – Kultur & Wein: Stiftsführung durch die Kirche, seit fast 900 Jahren das kulturelle Zentrum sowie dem schönsten und bedeutesten Kreuzgang in Tirol. Gehen Sie im Museum und der Bibliothek auf einer geführten Entdeckungsreise durch neun Jahrhunderte. Das Augustiner Chorherren Stift ist seit seiner Gründung im Jahre 1142 ein landwirtschaftlich geprägtes Stift. Die Weinwirtschaft sowie die Land- und Forstwirtschaft bilden seit jeher die traditionsreiche und wirtschaftliche Grundlage des Klosters. Bei der Weinbergführung erfahren Sie, nach welcher Philosophie und Tradition im Weinanbau noch heute im Stift gearbeitet wird. Verkostung von 3 Weinen.

+ Führung und Verkostung in einer Schaukäserei & Museum. Tauchen Sie ein in die Welt der handwerklichen Käseherstellung. Lernen Sie mehr über den Produktions- und Reifeprozess der verschiedenen Käsesorten. Erhalten Sie Einblicke und erfahren Sie wie aus lokaler Kuh- oder Ziegenmilch köstlicher Käse entsteht. Führung durch die Schaukäserei und das Museum durch geschultes Fachpersonal. Anschließend verkosten Sie eine Variation aus verschiedenen Käsespezialitäten, begleitet von passenden Chutneys, Schüttelbrot und Grissini.

Zu den Radstrecken und Anforderungen an unsere Gäste:

Die meisten Radwege in Südtirol sind asphaltiert und daher gut für alle Fahrräder geeignet. Einige Abschnitte können auch auf Feld- oder Wirtschaftswegen verlaufen, die möglicherweise etwas holpriger sind und auf geschottertem Untergrund verlaufen, der meistens gewalzt ist. Speziell bei Talfahrten ist hier aber eine angepasste Fahrweise (je nach Beschaffenheit ihres Rades) zu berücksichtigen. Es gibt auch einige Radwege, die durch Tunnels führen, welche meistens beleuchtet sind, bitte fahren Sie tagsüber trotzdem mit Licht. Wir haben die einzelnen Strecken so ausgearbeitet und gewählt, dass meistens wenige Höhenmeter mit dem Rad zu absolvieren sind und die Streckenabschnitte, die talwärts führen, weitaus überwiegen. Ambitionierte Biker dürfen sich ebenso wie Genussradler auf gut präparierte Radwege und auf eine außergewöhnliche Landschaft entlang unserer Radrouten freuen. Die Tagestour „Herz der Dolomiten“ stellt durch wechselnde Untergründe gewisse Ansprüche an unsere Gäste, die hier aber auch auf den Bus ausweichen können, wenn das gewünscht wird. Unsere erfahrenen italienischen Radreiseleiter stehen Ihnen neben unser eigenen Reisebegleitung nach besten Möglichkeiten zur Seite. Näheres hierzu erfahren Sie auch an unseren Informationsabenden zur Reise.

Gesund aufs Rad

Radfahren mit dem E-Bike ist bei dieser Radreise kein Ausdauersport, es setzt aber ein gewisses Maß an Sicherheit und guter Beherrschung des eigenen Rades unbedingt voraus. Daher ist eine gute Gesundheit und eine realistische Selbsteinschätzung Voraussetzung für die Teilnahme an unseren Radreisen.

Check dein Bike vor der Reise

Kontrolliere vor jeder Fahrt die Bremsen, Luftdruck, Räder, Kette, Federung und Schaltung deines Rades. Insbesondere die Bremsen u. Reifen sollten in einem sehr guten Zustand sein und den Anforderungen für längere Bergabfahrten genügen. Es ist ratsam Bremsen technisch zu überprüfen und die Bremsbeläge evtl. vor Reiseantritt erneuern zu lassen. Die Reifen sollten über genügend Profiltiefe und Grip verfügen. Breitere Reifen sind schmalen Reifen vorzuziehen und eignen sich besser für Radwege mit unbefestigtem Untergrund.

Vollständige Ausrüstung

Wärmende Kleidung, Regen- und Windschutz, geeignetes Schuhwerk, Reparaturset, Ersatzschlauch, Erste-Hilfe-Set, Mobiltelefon, wichtige Medikamente usw. gehören in die Satteltasche.

Immer mit Helm und Handschuhen

Trage immer einen Helm, um Kopfverletzungen bei Stürzen oder Kollisionen zu verhindern. Radhandschuhe verhindern Verletzung beim ungewollten Absteigen. Dies ist eine Empfehlung, welche wir aber immer in das Ermessen unserer Gäste stellen.

Fußgänger haben Vorrang

Nimm Rücksicht auf Fußgänger und Wanderer, kündige dein Kommen an und reduziere das Tempo. Oftmals benutzen diese die falsche Straßenseite.

Tempo kontrollieren – Abstand halten

Passe deine Geschwindigkeit an die jeweilige Situation an und sei immer bremsbereit gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern, auch in der Gruppe. Dieses gilt insbesondere bei unbefestigten oder schnellen Teilstrecken die talwärts führen und in unübersichtlichen Bereichen. Haltet immer ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern, insbesondere in der Gruppe. Dieses gilt besonders bei losem oder nassem Untergrund. Benutze bei Bremsen Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig. Bei längeren Talfahrten bitte immer in Interwallen bremsen.

Radtransport mit unserem Spezialanhänger (Beispiel)

Hinweis zur Beachtung:

- Es ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich
- Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung empfohlen
- Gruppengröße pro Radreiseleiter: bis ca. 22 Reiseteilnehmer
- Die Tagesetappen sind zwischen ca. 32 bis 55 km lang und leicht bis mittelschwer. Die Radwege sind größtenteils asphaltiert, teilweise auch geschottert. Täglich werden auch Steigungen, Gefälle und wechselnder Straßenbelag mit dabei sein (von ca. 350 Höhenmeter aufwärts und ca. 700 Höhenmeter abwärts, siehe auch Tagesangaben usw.). Diese Radtour ist vorrangig für E-Bike Fahrer konzipiert. Andere Radfahrer sollten eine gute Grundkondition haben. Ohne E-Bike ist diese Tour nur für sehr gute Freizeit-Radfahrer mit ausreichender Kondition zu empfehlen. Durch unvorhersehbare Dinge, wie Baustellen, Wetter usw. kann sich die Abfolge der einzelnen Reisetage auch evtl. ändern.

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer (Frühbucherpreis)

Frühbucherpreis p. Person im DZ inkl. Zusatzpaket Kultur & Tiroler-Esskultur	ab **2.195,- €**
Einzelzimmerzuschlag	**345,- €**
Transportversicherung (obligatorisch für E-Bikes)	**35,- €**

REISELEISTUNGEN

- **Fahrt im Komfortreisebus nach Südtirol ab/bis XX; XX; XX; XX;... (Sonderzustiege auf Anfrage)**
- **Alle Transferfahrten an den Radtagen zum Beginn der Radtour und zurück zum Hotel**
- **Transport ihrer Fahrräder oder E-Bikes in unserem Radanhänger**
- **2 X Zwischenübernachtung im Raum Ulm/Würzburg mit Ü/F.**
- **7 x Übernachtung im Hotel Hubertushof***+ in Schabs, Lift, freies W-Lan, Freischwimmbad & Whirlpool (oder gleichwertig). Alle Zimmer mit Bad/WC/Sat-TV/Safe/Telefon**
- **7 x großzügiges Südtiroler Frühstücksbuffet**
- **7 x Abendessen im Hotel als 3-Gang Menü + Salatbuffet**
- **1 x Traditioneller Südtiroler Spezialitätenabend (Törggeleabend) im Rahmen der HP, (verschiedenen Fleisch- u. Wurstsorten)**
- **1 X gemütlicher Grillabend im Rahmen der HP (wetterabhängig)**
- **1 X Kaffee & Apfelkuchen im Hotel**
- **1 X Begrüßungsgetränk**
- **Radtour Sterzig - Hotel mit Radreiseleitung**
- **Radtour Radweg Eisacktal: Von Brixen - Klausen - Bozen, mit Radreiseleitung**
- **Radtour Bruneck - Reinbach Wasserfälle - Bruneck mit Radreiseleitung**
- **Radtour Das Herz der Dolomiten: Toblach - Cortina d´Ampetzzo oder San Vito di Cadore, mit Radreiseleitung**
- **Radtour Pustertaler Seen, mit Radreiseleitung**
- **Radtour Drau Radweg: Von Süd nach Osttirol, mit Radreiseleitung**
- **Eigene Eagle-Tours Radreiseleitung**
- **Reisepreissicherungsschein**
- **Alle Örtliche Steuer und Touristenabgaben**
- **Südtiroler Gästekarte zur kostenlosen Nutzung von Bus u. Bahn**

Frühbuchervorteil - Zusatzpaket: Kultur & Tiroler-Esskultur:

- **Tagesausflug nach Meran – mit Botanische Gärten des Schlosses Trautmannsdorf u. Reiseleitung lt. Programm**
- **Gut Kaltenburg mit Weinbergführung u. Verkostung**
- **Kloster Neustift – Kultur & Wein, Führung u. Verkostung**
- **Führung und Verkostung in einer Schaukäserei & Museum**

Wichtiger Hinweis - eingeschränkte Mobilität:

Wir freuen uns über jeden Menschen, der an unseren Reisen interessiert ist. Auf unseren Reisen setzen wir unterschiedliche Verkehrsmittel (z. B. Bus, Rad usw.) und Unterkünfte ein und sind je nach Radreise auch mal zu Fuß unterwegs. Daher eignen sich unsere Reisen allgemein nur bedingt für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, anderen Behinderungen und Beeinträchtigungen. Bitte beachten Sie im Vorfeld bei Ihren Überlegungen auch, dass unsere Reiseleitungen nicht immer zusätzliche Hilfestellung geben können. Möchten Sie an einer unserer Reisen teilnehmen, so beraten wir Sie gerne, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen eine Teilnahme möglich ist. Der überwiegende Teil unserer Gäste schätzt beim Reisen die Vorteile eines E-Bikes.

Bitte beachten Sie: Die Mindestteilnehmerzahl ist 30 Personen

Beratung & Buchung

Eagle Tours, Inh. Reiner Volker
Immanuelstraße 16a, 32427 Minden / Germany

www.eagle-tours.de